

## **FRIEDEN IN DER WELT**

Damit es Frieden in der Welt gibt,  
müssen die Völker in Frieden leben.  
Damit es Frieden zwischen den Völkern gibt,  
dürfen sich die Städte nicht gegeneinander erheben.  
Damit es Frieden in den Städten gibt,  
müssen sich die Nachbarn verstehen.  
Damit es Frieden zwischen Nachbarn gibt,  
muss im eigenen Haus Frieden herrschen.  
Damit im Haus Frieden herrscht,  
muss man ihn im eigenen Herzen finden.

## GESCHICHTE

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen.

Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das Erste war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden.

Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß die Vogelmutter auf ihrem Nest – in vollkommenem Frieden.

Welches Bild gewann den Preis?

Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten:

“Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein.”

(Verfasser unbekannt)

## Schritte zum Frieden

Schweigen  
Zuhören  
Nachdenken

Schwäche zulassen  
Bitten lernen  
Hilfe annehmen

Zuhören  
Mitdenken  
Sich öffnen

Liebe empfangen  
Vertrauen wagen  
Liebe geben

Zuhören  
Umdenken  
Mitfühlen

Verständnis üben  
Rücksicht nehmen  
Ertragen

Zuhören  
Weiterdenken  
Verhandeln

Konflikte lösen  
Hände reichen  
Frieden stiften

© Gisela Baltes

## Ich wünsche dir Frieden

Ich wünsche dir Frieden,  
der dich ohne Angst leben  
und ruhig schlafen lässt.

Ich wünsche dir Frieden  
mit den Menschen,  
mit denen du lebst und arbeitest.  
Frieden für dein Land und für die Welt.

Ich wünsche dir Frieden  
mit dir selbst,  
mit den Widersprüchlichkeiten in dir  
und mit dunklen Schatten  
deiner Vergangenheit.

Ich wünsche dir,  
dass die Sehnsucht nach Frieden  
immer in dir wach bleibe  
und dir Kraft und Phantasie gebe,  
immer wieder neue Wege zum Frieden  
zu suchen und zu finden.

© Gisela Baltes